

In folgendem Projekt ist ein Forschungspraktikum zu vergeben:

„Effekte von Oxytocin auf die soziale Kognition und das Annäherungsverhalten bei Patientinnen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen“

Beschreibung:

Im Fokus des Forschungsprojekts steht die Erforschung der psychologischen und neurobiologischen Mechanismen der Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS) im Hinblick auf die Störungen der zwischenmenschlichen Interaktion und dem damit verbundenen instabilen Beziehungsverhalten, welches zur Kernsymptomatik der BPS gehört. Die Einschränkungen, die Patienten mit BPS bei dem Erfassen von sozialen Stimuli haben, und die andererseits vielversprechenden positiven Effekte, welche das Neurohormon Oxytocin auf die soziale Kognition bei gesunden Probanden zeigt, werfen die zentrale Frage auf, ob Patientinnen mit BPS beim Erkennen und Einschätzen von sozialen Stimuli von diesem Neurohormon profitieren können. Um dieser Frage nachzugehen, werden in einem doppelblinden, randomisierten, plazebokontrollierten experimentellen Design die zwei aktuelle experimentelle Paradigmen zum Einsatz kommen. Bei den Experimenten handelt es sich um das „Movie for the Assessment of Social Cognition“ (MASC) und den „Multifaceted Empathy Test“ (MET) (Dziobek, Fleck, Kalbe, Rogers, Hassenstab, Brand, Kessler, Woike, Wolf, & Convit, 2006; Dziobek, Rogers, Fleck, Bahnemann, Heekeren, Wolf, & Convit, 2008). Diese Verfahren erlauben eine sensitive Messung von Absichten, Emotionen und Gedanken in sozialen Kontexten und somit eine Erfassung der sozialen Kognitionen der Patienten sowie deren Modulationsfähigkeit durch das Neurohormon Oxytocin.

Masterstudentinnen haben hier die Möglichkeit an innovativer Forschung an der Schnittstelle zwischen Klinischer Psychologie und Psychobiologie teilzunehmen. Es können wichtige methodische Grundlagen erlernt und Erfahrungen in der experimentellen Umsetzung gesammelt werden. Zudem können wertvolle Erfahrung im Umgang mit Patientinnen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung gewonnen werden.

Kontaktperson

Dipl. Psych. Nicole Ower (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Uniklinik Freiburg).

Nicole.ower@psychologie.uni-freiburg.de

Lehrstuhl: Prof. Dr. Markus Heinrichs, Abteilung für Biologische und Differentielle Psychologie.

Beginn möglich ab: Semesterbegleitend ca. 10h/Woche ab sofort.